



Statistische Berichte Baden-Württemberg

Artikel-Nr. 3161 02001

Bevölkerung und Erwerbstätigkeit

A VI 2 - j/02 (1)

26.03.2003

Bevölkerungsstruktur, Familien, Haushalte und Einkommen in Baden-Württemberg im April 2002

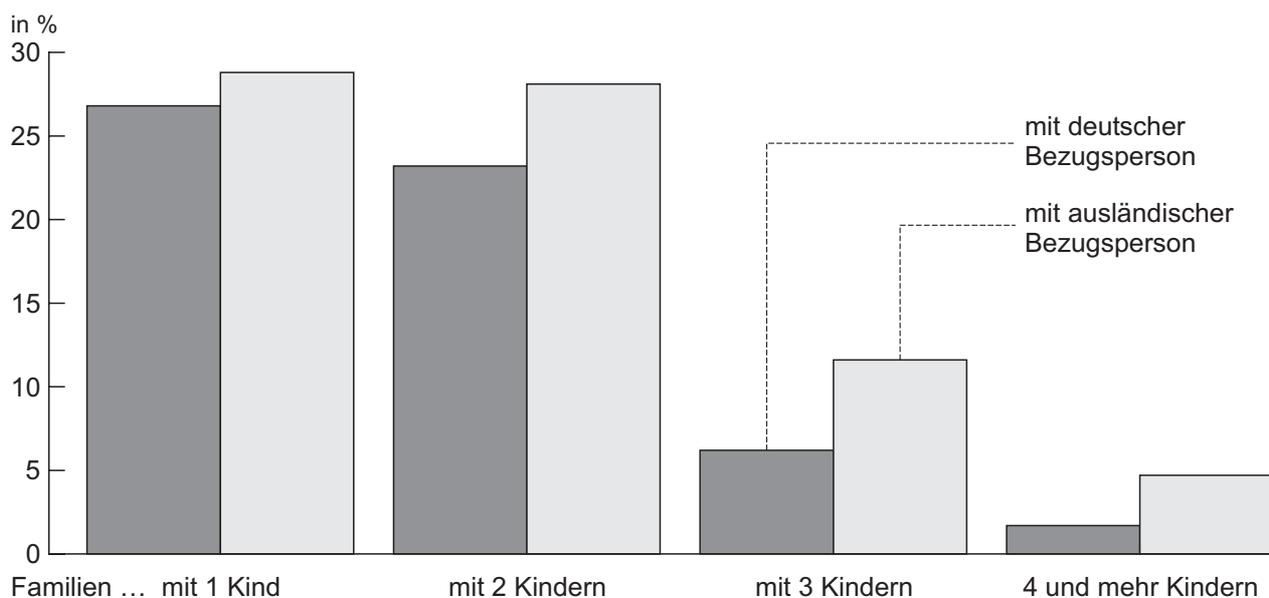
Ergebnisse des Mikrozensus

Allgemeine Hinweise

Die Repräsentativstatistik Mikrozensus wurde im April 2002 durchgeführt. Auf der Grundlage einer Flächenstichprobe wurde 1 % aller Haushalte des Landes befragt. Die so gewonnenen Ergebnisse wurden an die Bevölkerungsfortschreibung angepasst und hochgerechnet. Der vorliegende Bericht enthält Daten zur Bevölkerung, zu Familien und Haushalten insgesamt und von Ausländern sowie zur Einkommenssituation in Baden-Württemberg.

Wie bei jeder Stichprobenstatistik tritt auch beim Mikrozensus ein zufallsbedingter Stichprobenfehler auf. Dieser ist um so größer, je schwächer eine Merkmalsausprägung besetzt ist. Daten aus Tabellenfeldern mit Besetzungszahlen unter 5 000 wurden daher nicht ausgewiesen und mit (.) gekennzeichnet (Standardfehler über 15 %), Tabellenfelder mit Werten zwischen 5 000 und 10 000 sind wegen ihrer eingeschränkten Aussagekraft in Klammern () gesetzt (Standardfehler bei über 10 %). Mit den aus diesen Werten errechneten Prozentzahlen ist entsprechend verfahren worden. Wegen des möglichen Stichprobenfehlers wurden die Prozentzahlen außerdem auf- bzw. abgerundet.

Familien*) mit deutscher und ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im April 2002 nach Anzahl der Kinder



*) Als Familien zählen Ehepaare ohne Kind(er), Ehepaare mit Kind(ern) sowie allein Erziehende.

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg

123 03

Inhalt

		Seite
Begriffsbestimmungen		2 – 3
Zeitreihen – Haushalte, Familien, Bevölkerung	(Tabellen 1 – 3)	4
Tabelle zur Bevölkerung	(Tabelle 4)	5
Tabellen zu Privathaushalten	(Tabellen 5 – 11)	6 – 10
Tabellen zu Familien	(Tabellen 12 – 14)	10 – 12
Zeitreihe – Ausländer	(Tabelle 15)	13
Tabelle zur ausländischen Bevölkerung	(Tabelle 16)	14
Tabellen zu ausländischen Privathaushalten	(Tabellen 17, 18)	15 – 16
Tabelle zu ausländischen Familien	(Tabelle 19)	16
Zeitreihe – Überwiegender Lebensunterhalt	(Tabelle 20)	17
Tabelle zum überwiegenden Lebensunterhalt	(Tabelle 21)	18
Tabelle zum Nettoeinkommen	(Tabelle 22)	19
Tabelle zum überwiegenden Lebensunterhalt von Ausländern	(Tabelle 23)	20

Begriffsbestimmungen

Bevölkerung

Zur Bevölkerung (am Ort der alleinigen bzw. der Hauptwohnung) gehören alle Einwohner, die ihren alleinigen oder Hauptwohnsitz in Baden-Württemberg haben. Personen mit mehreren Wohnsitzen werden dem Ort der Hauptwohnung, das ist die vorwiegend genutzte Wohnung, zugerechnet. Für Verheiratete, die nicht dauerhaft von ihrer Familie getrennt leben, gilt die vorwiegend genutzte Wohnung der Familie als Hauptwohnung. Im Zweifelsfall ist die vorwiegend genutzte Wohnung dort, wo der Schwerpunkt der Lebensbeziehungen der Person liegt.

Bezugsperson

a) der Familie:

Um die Familien in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson in der Familie benötigt. Diese Person ist bei Ehepaaren aus aufbereitungstechnischen Gründen grundsätzlich der Ehemann und bei allein Erziehenden die Person selbst, wobei Kinder als Bezugsperson ausgeschlossen sind.

b) des Haushalts:

Um Haushalte in der Statistik abgrenzen zu können, wird eine Bezugsperson im Haushalt benötigt. Das ist die Person, die im Erhebungsbogen als erste Person eingetragen und mindestens 15 Jahre alt ist.

Familie

Als Familie im Sinne der amtlichen Statistik zählen – in Anlehnung an Empfehlungen der Vereinten Nationen – Ehepaare ohne und mit Kind(ern) sowie allein erziehende ledige, verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Mütter und Väter, die mit ihren ledigen Kindern im gleichen Haushalt zusammen leben.

In früheren Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes wurden auch verheiratet getrennt lebende, geschiedene und verwitwete Personen ohne Kinder zu den Familien (im Sinne von „Restfamilien“) gerechnet und die Daten als „Familien/Alleinstehende ohne Kinder“ dargestellt. In der Zeitreihe gilt die neue Familiendefinition auch für die Ergebnisse früherer Erhebungsjahre.

Familienstand

Es wird zwischen ledigen, verheiratet zusammen- oder getrennt lebenden, verwitweten und geschiedenen Personen unterschieden. Verheiratet getrennt lebende sind solche Personen, deren Ehepartner sich zeitweilig oder dauerhaft nicht im befragten Haushalt aufgehalten hat. Alleinstehende sind alle Personen außer den verheiratet zusammenlebenden, unabhängig davon, ob sie mit Kindern zusammenleben.

Haushalt

Als Haushalt (Privathaushalt) zählt jede zusammenwohnende und eine wirtschaftliche Einheit bildende Personengemeinschaft (Mehrpersonenhaushalt) sowie jede für sich allein wohnende und wirtschaftende Einzelperson (Einpersonenhaushalt). Zu einem Haushalt können verwandte und familienfremde Personen gehören; Untermieter bilden einen eigenen Haushalt. Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünfte sind keine Haushalte, können aber solche in ihrem Bereich umfassen (z.B. Haushalt des Hausmeisters oder des Heimleiters).

Individuelles Nettoeinkommen

Ermittelt wird die Gesamtsumme des individuellen Nettoeinkommens durch eine Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen. Die Einkommensangaben können auch andere Einkommensquellen als die ausgeübte berufliche Tätigkeit enthalten. Das monatliche Nettoeinkommen setzt sich also aus einer Summe aller Einkommensarten zusammen.

Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes Vermögen, Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAFÖG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkswohnungsmiete u.Ä.

Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen). Bei unregelmäßigem Einkommen sowie bei Selbstständigen, bei denen nur der Nettobetrag des gesamten Jahres bekannt ist, wird der Nettodurchschnitt im Jahr verwendet. Bei Personen, die in der Haupterwerbstätigkeit selbstständige Landwirte sind, wird das Nettoeinkommen nicht erfragt. Demgegenüber wird für Mithelfende Familienangehörige ab der Mikrozensususerhebung 1996 das Einkommen nachgewiesen.

Haushaltsnettoeinkommen

Das Haushaltsnettoeinkommen wird aus den Individualeinkommen aller zum Haushalt gehörenden Personen ermittelt. Die Gesamthöhe des individuellen Nettoeinkommens ergibt sich aus einer Selbsteinstufung der Befragten in vorgegebene Einkommensgruppen, wobei neben der beruflichen Tätigkeit auch alle anderen Einkommensquellen berücksichtigt werden. Zu den wichtigsten Einkommensarten werden gerechnet: Lohn oder Gehalt, Gratifikation, Unternehmereinkommen, Arbeitslosengeld/-hilfe, Sozialhilfe, Rente, Pension, Kindergeld, Wohngeld, eigenes

Vermögen, Einnahmen aus Vermietung/Verpachtung, Zinsen, Altenteil, BAFÖG, Stipendien, Alimentationszahlungen, private Unterstützungen, Sachbezüge (Naturalbezüge, Deputate), außerdem Zuschüsse zum Vermögenswirksamen Sparen, Vorschüsse und ggf. der vom Arbeitgeber getragene Anteil einer Werkswohnungsmiete u.ä. Das monatliche Nettoeinkommen aus einer Erwerbstätigkeit ergibt sich aus dem Bruttoeinkommen im Monat April abzüglich Steuern und Sozialversicherung (ggf. auch abzüglich der Beiträge für private, kommunale oder staatliche Zusatzversorgungskassen).

Kinder

Ledige Personen, die mit ihren Eltern oder einem Elternteil in einem Haushalt bzw. einer Familie zusammenleben. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht nicht. Als Kinder gelten auch ledige Stief-, Adoptiv- oder Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraussetzungen vorliegen.

Überwiegender Lebensunterhalt

Unterhaltsquelle, aus der die Mittel für den Lebensunterhalt überwiegend bezogen werden. Bei mehreren Unterhaltsquellen (z.B. Einkommen aus Erwerbstätigkeit und Rente) bleiben alle zweiten und folgenden unberücksichtigt.

Stellung im Beruf

Selbstständige: Dazu gehören tätige Eigentümer und Mit-eigentümer, Pächter, selbstständige Handwerker, selbstständige Handelsvertreter usw., also auch die freiberuflich Tätigen, nicht jedoch Personen, die in einem arbeitsrechtlichen Verhältnis stehen und lediglich innerhalb ihres Arbeitsbereiches selbstständig disponieren können.

Mithelfende Familienangehörige: dies sind i. d. R. Haushaltsmitglieder, die ohne Lohn oder Gehalt zu empfangen, in einem landwirtschaftlichen oder gewerblichen Betrieb eines Haushaltsmitglieds mitarbeiten und keine Sozialversicherungspflichtbeiträge entrichten.

Beamte: Hierzu zählen Beamte des Bundes, der Länder, der Gemeinden und sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts. Den Beamten werden neben den Richtern auch die Soldaten (Berufssoldaten, Zeitsoldaten, Wehrpflichtige) zugeordnet.

Angestellte: Alle Gehaltsempfänger im Arbeitnehmerverhältnis. Angestellte arbeiten überwiegend in kaufmännischen, technischen- oder Verwaltungsberufen.

Arbeiter: Alle Lohnempfänger, unabhängig von der Lohnzahlungs- und Lohnabrechnungsperiode. Dazu zählen Facharbeiter, angelernte Arbeiter oder Hilfsarbeiter sowie Heimarbeiter und Hausgehilfinnen.

1. Privathaushalte in Baden-Württemberg 1950 bis 2002 nach Anzahl der Personen im Haushalt

Jahr	Privat- haushalte insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt
			zu- sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		
1 000									
1950 ¹⁾	2 100,5	417,9	1 682,6	504,5	474,9	355,4	347,8	6 315,3	3,01
1961 ¹⁾	2 624,1	570,9	2 053,2	670,7	576,0	426,7	379,8	7 526,5	2,87
1970 ¹⁾	3 128,2	770,7	2 357,6	805,1	599,3	510,0	443,2	8 765,1	2,80
1980	3 642,9	1 084,9	2 558,0	1 000,0	622,3	580,1	355,6	9 228,9	2,53
1987 ¹⁾	3 900,2	1 272,7	2 627,5	1 057,3	681,5	596,9	291,8	9 404,8	2,41
1990	4 307,8	1 562,7	2 745,1	1 192,9	706,2	596,9	249,1	9 784,6	2,27
1995	4 701,7	1 750,4	2 951,3	1 404,2	697,1	608,6	241,4	10 375,1	2,21
2000	4 743,8	1 714,1	3 029,7	1 471,2	680,3	612,1	266,0	10 572,3	2,23
2001	4 782,4	1 732,1	3 050,4	1 499,2	662,6	626,1	262,6	10 627,1	2,22
2002	4 838,9	1 751,3	3 087,6	1 525,5	672,1	628,7	261,3	10 732,4	2,22

1) Ergebnisse der Volkszählung.

2. Familien*) in Baden-Württemberg 1961 bis 2002 nach Anzahl der Kinder in der Familie

Jahr	Familien insgesamt	Ehepaare ohne Kind(er)	Familien mit Kind(ern)					
			zusammen	davon mit ... Kind(ern)				
				1	2	3	4	5 und mehr
1 000								
1961 ¹⁾	1 980,5	469,4	1 511,1	705,4	480,9	202,9	76,5	45,4
1970 ¹⁾	2 312,3	691,7	1 620,6	699,5	536,8	238,4	89,0	57,0
1980	2 469,5	813,7	1 655,8	709,3	607,7	234,9	73,0	30,9
1985	2 439,4	820,6	1 618,8	733,8	616,7	199,2	53,1	16,0
1990	2 590,9	918,8	1 672,1	803,4	629,8	181,8	43,4	13,7
1995	2 759,0	1 081,8	1 677,2	792,1	649,8	183,0	38,0	14,2
2000	2 805,3	1 113,9	1 691,4	772,3	661,5	196,3	46,4	15,1
2001	2 818,3	1 127,8	1 690,5	760,2	671,7	201,3	44,2	13,0
2002	2 844,4	1 142,6	1 701,8	769,9	676,8	195,7	45,8	13,7

*) Als Familien zählen Ehepaare ohne Kind(er), Ehepaare mit Kind(ern) sowie allein Erziehende. – 1) Ergebnisse der Volkszählung.

3. Bevölkerung in Baden-Württemberg 1961 bis 2002 nach Altersgruppen

Jahr	Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren						
		unter 15	15 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr
		1 000						
1961 ¹⁾²⁾	7 759,0	1 754,8	1 213,6	1 129,4	920,8	1 042,0	904,2	783,8
1970 ¹⁾	8 895,0	2 158,9	1 182,1	1 433,0	1 179,9	887,0	1 016,0	1 038,1
1980	9 223,6	1 768,2	1 479,9	1 218,4	1 393,7	1 120,4	849,1	1 393,9
1985	9 250,2	1 447,3	1 605,4	1 335,2	1 215,5	1 314,5	1 043,4	1 288,9
1990	9 684,2	1 547,0	1 375,7	1 624,1	1 233,8	1 418,6	1 071,5	1 413,5
1995	10 277,2	1 732,0	1 141,4	1 727,9	1 452,5	1 291,7	1 313,8	1 617,8
2000	10 489,3	1 772,3	1 189,0	1 457,6	1 633,3	1 324,4	1 404,5	1 708,1
2001	10 537,7	1 776,3	1 189,4	1 383,2	1 689,5	1 384,4	1 357,4	1 757,4
2002	10 613,9	1 770,1	1 208,7	1 357,7	1 715,7	1 422,5	1 338,9	1 800,1

1) Ergebnisse der Volkszählung. – 2) Spalte "Bevölkerung insgesamt" enthält auch Personen ohne Altersangabe.

4. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 2002 nach Familienstand, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt		Davon								
			ledig			verheiratet			verwitwet/geschieden		
	1 000	%	1 000	%	% von Sp.1	1 000	%	% von Sp.1	1 000	%	% von Sp.1
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
männlich											
unter 15	910,9	17	910,9	40	100	–	–	–	–	–	–
15 – 20	306,0	6	305,1	13	100	(.)	(.)	(.)	–	–	–
20 – 25	315,0	6	296,3	13	94	18,3	1	6	(.)	(.)	(.)
25 – 30	286,0	5	204,5	9	72	78,3	3	27	(.)	(.)	(.)
30 – 35	395,7	8	177,7	8	45	203,6	8	51	14,4	4	4
35 – 40	449,5	9	123,7	5	28	302,2	12	67	23,6	7	5
40 – 45	419,5	8	80,4	4	19	306,5	12	73	32,6	10	8
45 – 50	368,6	7	49,1	2	13	285,2	11	77	34,4	11	9
50 – 55	341,0	7	30,5	1	9	278,5	11	82	32,0	10	9
55 – 60	302,3	6	24,9	1	8	245,1	9	81	32,4	10	11
60 – 65	367,7	7	29,5	1	8	304,9	12	83	33,2	10	9
65 – 70	288,2	6	19,4	1	7	238,1	9	83	30,7	9	11
70 – 75	198,1	4	10,4	0	5	162,0	6	82	25,7	8	13
75 und mehr	257,5	5	10,1	0	4	185,6	7	72	61,8	19	24
Zusammen	5 206,0	100	2 272,3	100	44	2 609,1	100	50	324,5	100	6
weiblich											
unter 15	859,3	16	859,3	44	100	–	–	–	–	–	–
15 – 20	294,9	5	290,9	15	99	(.)	(.)	(.)	–	–	–
20 – 25	293,0	5	240,7	12	82	51,0	2	17	(.)	(.)	(.)
25 – 30	290,6	5	154,3	8	53	128,8	5	44	(7,5)	(1)	(3)
30 – 35	385,3	7	110,5	6	29	253,3	10	66	21,4	2	6
35 – 40	440,5	8	78,1	4	18	320,0	12	73	42,5	5	10
40 – 45	406,3	8	50,3	3	12	306,6	12	75	49,4	6	12
45 – 50	366,0	7	29,0	1	8	289,8	11	79	47,1	5	13
50 – 55	346,9	6	21,5	1	6	273,9	11	79	51,5	6	15
55 – 60	290,1	5	13,8	1	5	224,9	9	78	51,3	6	18
60 – 65	378,8	7	17,4	1	5	278,7	11	74	82,7	9	22
65 – 70	279,5	5	15,7	1	6	180,3	7	65	83,5	9	30
70 – 75	251,9	5	22,1	1	9	124,1	5	49	105,6	12	42
75 und mehr	525,0	10	50,1	3	10	130,0	5	25	344,8	39	66
Zusammen	5 407,9	100	1 953,8	100	36	2 565,5	100	47	888,6	100	16
Insgesamt											
unter 15	1 770,1	17	1 770,1	42	100	–	–	–	–	–	–
15 – 20	600,8	6	596,1	14	99	(.)	(.)	(.)	–	–	–
20 – 25	607,9	6	537,0	13	88	69,3	1	11	(.)	(.)	(.)
25 – 30	576,7	5	358,9	8	62	207,1	4	36	10,7	1	2
30 – 35	781,0	7	288,2	7	37	456,9	9	59	35,9	3	5
35 – 40	890,0	8	201,7	5	23	622,2	12	70	66,1	5	7
40 – 45	825,7	8	130,6	3	16	613,0	12	74	82,1	7	10
45 – 50	734,6	7	78,1	2	11	575,0	11	78	81,5	7	11
50 – 55	687,9	6	52,0	1	8	552,4	11	80	83,5	7	12
55 – 60	592,4	6	38,7	1	7	470,1	9	79	83,7	7	14
60 – 65	746,5	7	46,9	1	6	583,6	11	78	116,0	10	16
65 – 70	567,7	5	35,1	1	6	418,4	8	74	114,2	9	20
70 – 75	450,0	4	32,6	1	7	286,1	6	64	131,4	11	29
75 und mehr	782,4	7	60,2	1	8	315,6	6	40	406,6	34	52
Insgesamt	10 613,9	100	4 226,2	100	40	5 174,6	100	49	1 213,1	100	11

5. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 2002 nach Anzahl der Personen im Haushalt sowie Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson

Familienstand der Bezugsperson	Privat-haushalte insgesamt	Ein-personen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushalts-mitglieder	Personen je Haushalt
			zusammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		
1 000									Anzahl
männlich									
Ledig	627,7	473,2	154,5	120,6	23,5	(8,5)	(.)	829,2	1,32
Verheiratet ¹⁾	2 524,0	76,4	2 447,7	1 102,0	527,9	574,3	243,4	7 465,1	2,95
Verwitwet	113,3	87,8	25,4	19,2	(.)	(.)	(.)	148,0	1,31
Geschieden	176,6	122,1	54,5	35,1	13,3	(5,2)	(.)	258,4	1,46
Zusammen	3 441,6	759,5	2 682,1	1 276,9	569,2	588,9	247,1	8 700,7	2,53
weiblich									
Ledig	463,6	361,6	102,0	78,0	19,2	(.)	(.)	596,6	1,29
Verheiratet ¹⁾	150,6	43,2	107,4	47,9	31,7	20,5	(7,3)	354,9	2,36
Verwitwet	534,6	456,3	78,3	57,3	14,8	(.)	(.)	642,8	1,20
Geschieden	248,5	130,7	117,8	65,5	37,2	11,9	(.)	437,6	1,76
Zusammen	1 397,3	991,8	405,5	248,6	102,9	39,8	14,2	2 031,7	1,45
Insgesamt									
Ledig	1 091,3	834,7	256,5	198,6	42,7	12,1	(.)	1 425,8	1,31
Verheiratet ¹⁾	2 674,6	119,6	2 555,1	1 149,9	559,6	594,8	250,7	7 819,9	2,92
Verwitwet	647,8	544,1	103,7	76,5	19,4	(.)	(.)	790,7	1,22
Geschieden	425,1	252,8	172,3	100,5	50,4	17,1	(.)	695,9	1,64
Insgesamt	4 838,9	1 751,3	3 087,6	1 525,5	672,1	628,7	261,3	10 732,4	2,22

1) Einschließlich verheiratet getrennt lebend.

6. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 2002 nach Anzahl der Personen im Haushalt und Gemeindegrößenklassen

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern	Privat-haushalte insgesamt	Ein-personen-haushalte	Mehrpersonenhaushalte					Haushalts-mitglieder	Personen je Haushalt
			zu-sammen	davon mit ... Personen					
				2	3	4	5 und mehr		
1 000									Anzahl
unter 5 000	656,2	186,4	469,8	210,2	100,5	110,2	49,0	1 613,7	2,46
5 000 – 10 000	805,3	242,5	562,8	259,4	126,9	125,2	51,4	1 915,3	2,38
10 000 – 20 000	881,9	289,5	592,4	285,9	130,5	123,7	52,3	2 030,5	2,30
20 000 – 50 000	993,9	344,5	649,4	326,9	143,7	128,0	50,8	2 212,8	2,23
50 000 – 100 000	455,0	187,3	267,8	141,1	56,2	48,5	21,9	949,0	2,09
100 000 – 200 000	294,7	123,7	170,9	91,3	37,4	30,6	11,7	602,5	2,04
200 000 – 500 000	442,6	231,3	211,3	120,8	43,8	33,9	12,8	808,8	1,83
500 000 und mehr	309,2	146,0	163,1	89,9	33,2	28,6	11,4	599,8	1,94
Insgesamt	4 838,9	1 751,3	3 087,6	1 525,5	672,1	628,7	261,3	10 732,4	2,22

7. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 2002 nach Anzahl der Personen im Haushalt sowie Altersgruppe und Geschlecht der Bezugsperson

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privat- haushalte insgesamt	Ein- personen- haushalte	Mehrpersonenhaushalte				Haushalts- mitglieder	Personen je Haushalt
			zu- sammen	davon mit ... Personen				
				2	3	4		
1 000								Anzahl

männlich

unter 25	115,9	80,9	35,0	24,3	(7,9)	(.)	(.)	164,9	1,42
25 – 35	515,3	188,7	326,6	123,2	92,9	83,8	26,8	1 188,9	2,31
35 – 45	784,1	166,5	617,6	101,6	133,3	261,8	121,1	2 467,9	3,15
45 – 55	669,8	99,9	569,9	156,0	154,7	179,5	79,8	2 019,8	3,02
55 – 65	645,4	95,6	549,8	360,6	121,0	51,8	16,4	1 476,5	2,29
65 und mehr	711,0	127,8	583,1	511,3	59,4	(9,5)	(.)	1 382,7	1,94
Zusammen	3 441,6	759,5	2 682,1	1 276,9	569,2	588,9	247,1	8 700,7	2,53

weiblich

unter 25	108,4	87,1	21,3	16,5	(.)	(.)	(.)	135,9	1,25
25 – 35	199,5	117,3	82,2	49,4	23,2	(7,3)	(.)	327,1	1,64
35 – 45	208,5	83,5	125,0	52,1	44,2	20,8	(7,9)	445,1	2,13
45 – 55	154,5	76,0	78,5	48,4	19,5	(7,8)	(.)	277,0	1,79
55 – 65	171,2	127,9	43,3	34,2	(6,8)	(.)	(.)	226,4	1,32
65 und mehr	555,1	500,0	55,1	48,0	(5,2)	(.)	(.)	620,1	1,12
Zusammen	1 397,3	991,8	405,5	248,6	102,9	39,8	14,2	2 031,7	1,45

Insgesamt

unter 25	224,3	168,0	56,3	40,8	11,8	(.)	(.)	300,9	1,34
25 – 35	714,8	306,0	408,8	172,6	116,1	91,1	29,1	1 516,1	2,12
35 – 45	992,6	250,0	742,6	153,7	177,5	282,5	128,9	2 913,0	2,93
45 – 55	824,4	175,9	648,4	204,4	174,3	187,3	82,6	2 296,9	2,79
55 – 65	816,6	223,5	593,1	394,8	127,8	53,6	16,8	1 702,9	2,09
65 und mehr	1 266,1	627,8	638,2	559,3	64,6	10,8	(.)	2 002,8	1,58
Insgesamt	4 838,9	1 751,3	3 087,6	1 525,5	672,1	628,7	261,3	10 732,4	2,22

8. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 2002 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Altersgruppe der Bezugsperson und Haushaltstyp

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privat-haushalte insgesamt	Mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								Sonstige Haushalte ¹⁾
		unter 500	500 – 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 4 500	4 500 und mehr	
1 000										

Einpersonenhaushalte

unter 25	168,0	51,2	61,7	31,7	(8,2)	(6,3)	(.)	(.)	(.)	(.)
25 – 35	306,0	22,4	45,1	72,4	45,4	58,8	30,0	18,4	(.)	10,2
35 – 45	250,0	(9,4)	23,3	52,1	31,2	55,5	36,4	26,9	(7,8)	(7,5)
45 – 55	175,9	(7,8)	28,5	35,5	25,4	28,7	19,1	17,3	(5,4)	(8,3)
55 – 65	223,5	13,1	42,1	63,3	26,5	30,0	17,7	13,1	(5,5)	12,2
65 und mehr	627,8	34,6	153,3	192,0	75,5	76,0	37,6	22,0	(5,0)	31,8
Zusammen	1 751,3	138,5	354,1	447,0	212,2	255,2	144,7	98,9	26,8	73,8

Mehrpersonenhaushalte

unter 25	56,3	(.)	(5,1)	(9,1)	(5,9)	11,6	12,9	(7,4)	(.)	(.)
25 – 35	408,8	(.)	13,9	27,1	23,2	79,0	104,3	128,1	20,2	(9,2)
35 – 45	742,6	(.)	15,3	35,8	31,4	99,9	171,3	278,2	76,3	30,5
45 – 55	648,4	(.)	(8,1)	18,0	18,0	68,4	110,5	279,6	117,1	25,9
55 – 65	593,1	(.)	12,5	35,6	32,9	87,7	116,4	188,8	84,6	32,2
65 und mehr	638,2	(.)	22,8	71,6	59,1	160,7	126,3	121,3	36,9	36,0
Zusammen	3 087,6	18,5	77,8	197,3	170,5	507,2	641,6	1 003,4	335,8	135,5

Haushalte insgesamt

unter 25	224,3	53,1	66,9	40,8	14,1	17,9	16,6	(8,7)	(.)	(5,5)
25 – 35	714,8	26,4	59,0	99,6	68,6	137,7	134,3	146,5	23,3	19,5
35 – 45	992,6	13,4	38,5	87,9	62,6	155,3	207,7	305,1	84,0	38,0
45 – 55	824,4	10,4	36,6	53,5	43,3	97,1	129,7	296,9	122,5	34,2
55 – 65	816,6	15,5	54,6	98,9	59,4	117,7	134,1	201,9	90,1	44,4
65 und mehr	1 266,1	38,2	176,1	263,6	134,5	236,7	164,0	143,3	41,9	67,7
Insgesamt	4 838,9	157,0	431,9	644,3	382,7	762,5	786,3	1 102,4	362,6	209,3

1) Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie ohne Angabe.

9. Privathaushalte*) in Baden-Württemberg im April 2002 nach monatlichem Haushaltsnettoeinkommen, Geschlecht der Bezugsperson, Haushaltstyp und Anzahl der Einkommensbezieher

Geschlecht der Bezugsperson	Privat-haushalte insgesamt*)	Davon mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR							
		unter 500	500 – 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 4 500	4 500 und mehr
1 000									
Einpersonenhaushalte									
Männer	727,7	63,9	124,4	159,8	91,7	126,8	80,5	61,2	19,4
Frauen	949,7	74,6	229,7	287,2	120,5	128,4	64,2	37,7	(7,4)
Zusammen	1 677,4	138,5	354,1	447,0	212,2	255,2	144,7	98,9	26,8
Mehrpersonenhaushalte mit einem Einkommensbezieher									
Männer	466,8	(7,8)	20,6	55,7	50,1	113,2	96,7	94,6	28,1
Frauen	119,1	(5,1)	19,6	36,5	18,4	21,4	(9,4)	(7,1)	(.)
Zusammen	586,1	12,8	40,2	92,2	68,5	134,7	106,2	101,7	29,8
Mehrpersonenhaushalte mit 2 und mehr Einkommensbeziehern									
Männer	2 094,8	(.)	27,8	82,4	84,6	322,0	472,0	819,0	283,3
Frauen	271,2	(.)	(9,7)	22,7	17,3	50,5	63,5	82,7	22,8
Zusammen	2 366,2	(5,7)	37,6	105,1	102,0	372,6	535,5	901,7	306,0
Mehrpersonenhaushalte zusammen									
Männer	2 561,6	11,5	48,4	138,0	134,7	435,3	568,7	913,6	311,4
Frauen	390,4	(7,1)	29,3	59,2	35,7	72,0	72,9	89,8	24,4
Zusammen	2 952,1	18,5	77,8	197,3	170,5	507,2	641,6	1 003,4	335,8
Haushalte insgesamt									
Männer	3 289,5	75,4	172,9	297,8	226,5	562,0	649,2	974,9	330,8
Frauen	1 340,3	81,7	259,0	346,5	156,2	200,4	137,1	127,5	31,9
Insgesamt	4 629,6	157,0	431,9	644,3	382,7	762,5	786,3	1 102,3	362,7

*) Ohne Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie ohne Haushalte, für die keine Angaben vorliegen.

10. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 2002 nach Familienstand der Bezugsperson, Haushaltsgröße und Haushaltsnettoeinkommen

Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR	Privat-haushalte insgesamt	Familienstand der Bezugsperson			Haushalte mit ... Personen		
		ledig	verheiratet ¹⁾	verwitwet/ geschieden	1	2	3 und mehr
1 000							
unter 500	157,0	94,6	19,0	43,5	138,5	10,2	(8,3)
500 – 900	431,9	179,6	64,0	188,3	354,1	57,4	20,4
900 – 1 300	644,3	210,0	164,1	270,2	447,0	142,7	54,6
1 300 – 1 500	382,7	112,7	143,7	126,3	212,2	117,3	53,2
1 500 – 2 000	762,5	165,8	434,1	162,6	255,2	303,8	203,4
2 000 – 2 600	786,3	126,3	549,5	110,5	144,7	311,3	330,4
2 600 und mehr	1 465,0	165,1	1 179,7	120,2	125,8	513,4	825,9
Sonstige Haushalte ²⁾	209,3	37,2	120,6	51,5	73,8	69,5	66,0
Insgesamt	4 838,9	1 091,3	2 674,6	1 072,9	1 751,3	1 525,5	1 562,1

1) Einschließlich verheiratet getrennt lebend. – 2) Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie ohne Angabe.

11. Privathaushalte in Baden-Württemberg im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben, Stellung im Beruf der Bezugsperson sowie Haushaltstyp

Haushaltstyp	Privat- haushalte ins- gesamt	Erwerbspersonen						Erwerbs- lose	Nicht- erwerbs- personen
		zu- sammen	Erwerbstätige				Erwerbs- lose		
			zu- sammen	darunter					
				Selbst- ständige	Beamte	Ange- stellte ¹⁾			
1 000									
Einpersonenhaushalte zusammen	1 751,3	927,9	860,4	81,0	51,1	493,0	230,0	67,5	823,3
mit männlicher Bezugsperson	759,5	539,1	493,5	59,8	27,3	235,3	169,0	45,6	220,4
mit weiblicher Bezugsperson	991,8	388,8	366,9	21,2	23,8	257,7	61,0	21,9	603,0
Mehrpersonenhaushalte zusammen	3 087,6	2 183,0	2 081,5	295,1	144,1	908,1	720,6	101,5	904,5
mit männlicher Bezugsperson	2 682,1	1 894,8	1 814,2	274,8	131,3	738,8	658,3	80,5	787,3
mit weiblicher Bezugsperson	405,5	288,3	267,3	20,3	12,8	169,3	62,3	21,0	117,2
Insgesamt	4 838,9	3 111,0	2 941,9	376,1	195,3	1 401,1	950,6	169,1	1 727,9

1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. – 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

12. Familien*) in Baden-Württemberg im April 2002 nach Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf der Bezugsperson sowie Familientyp und Zahl der Kinder

Familientyp Zahl der Kinder	Familien ins- gesamt	Erwerbspersonen						Er- werbs- lose	Nicht- erwerbs- personen
		zu- sammen	Erwerbstätige				Er- werbs- lose		
			zu- sammen	darunter					
				Selbst- ständige	Beamte	Ange- stellte ¹⁾			
1000									
Ehepaare	2 496,9	1 739,0	1 664,5	251,5	122,4	667,1	612,8	74,5	757,9
ohne Kind(er)	1 142,6	506,6	478,1	84,0	34,2	195,3	158,9	28,5	635,9
mit Kind(ern)	1 354,3	1 232,4	1 186,4	167,5	88,2	471,8	453,8	46,0	121,9
mit 1 Kind	536,9	445,9	426,0	57,4	27,4	175,2	163,0	19,9	91,0
2 Kindern	586,2	563,1	547,8	77,1	45,0	221,3	203,1	15,3	23,1
3 und mehr Kindern	231,1	223,2	212,4	33,1	15,8	75,2	87,7	10,8	(7,9)
Kinder zusammen	2 476,9	2 311,9	2 222,5	320,3	169,7	860,2	864,5	89,5	164,9
Allein Erziehende	347,5	255,5	234,4	20,7	11,7	133,2	67,4	21,1	92,0
mit 1 Kind	233,0	164,5	151,4	12,9	(7,4)	88,8	41,4	13,1	68,5
2 und mehr Kindern	114,5	91,0	83,0	(7,8)	(.)	44,4	26,0	(8,0)	23,5
Kinder zusammen	491,2	366,4	335,5	29,6	17,4	186,3	99,9	30,9	124,8
Familien insgesamt	2 844,4	1 994,5	1 898,9	272,2	134,1	800,3	680,2	95,6	849,9

*) Als Familien zählen Ehepaare ohne Kind(er), Ehepaare mit Kind(ern) sowie allein Erziehende. – 1) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. – 2) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

13. Familien*) in Baden-Württemberg im April 2002 nach Familienstand und Geschlecht der Bezugsperson sowie nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder

Familien Zahl der Kinder in der Familie	Familien insgesamt	Ehepaare	Allein Erziehende					
			zusammen	männlich	weiblich	davon		
						ledig	verheiratet getrennt lebend	verwitwet/ geschieden
1 000								

ohne im Haushalt lebende ledige Kinder

Ehepaare	1 142,6	1 142,6	-	-	-	-	-	-
----------	---------	---------	---	---	---	---	---	---

mit Kindern unter 6 Jahren

1 Kind	360,6	293,9	66,7	16,3	50,4	26,8	(6,1)	17,5
2 Kinder	129,7	118,1	11,6	(.)	(8,7)	(.)	(.)	(.)
3 und mehr Kinder	13,0	12,0	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
Kinder zusammen	659,6	566,7	92,9	22,8	70,1	34,7	11,7	23,7
Familien	503,2	424,0	79,3	19,4	59,9	30,7	(8,7)	20,5

mit Kindern unter 15 Jahren

1 Kind	523,1	395,7	127,4	27,7	99,7	40,2	10,2	49,3
2 Kinder	412,4	362,8	49,5	(8,5)	41,1	(8,8)	(8,3)	24,1
3 und mehr Kinder	129,9	119,8	10,1	(.)	(9,5)	(.)	(.)	(5,4)
Kinder zusammen	1 771,4	1 512,9	258,5	46,7	211,8	62,4	35,0	114,4
Familien	1 065,4	878,4	187,0	36,8	150,2	50,4	21,1	78,7

mit Kindern unter 18 Jahren

1 Kind	556,2	413,5	142,7	32,3	110,4	42,6	11,9	55,8
2 Kinder	496,3	435,1	61,2	(9,7)	51,4	(9,6)	(9,8)	32,1
3 und mehr Kinder	175,0	159,2	15,7	(.)	13,9	(.)	(.)	(9,0)
Kinder zusammen	2 125,8	1 810,2	315,6	57,9	257,7	67,8	41,3	148,6
Familien	1 227,4	1 007,8	219,6	43,9	175,7	54,1	24,7	96,9

mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)

Ehepaare/Allein Erziehende								
1 Kind	769,9	536,9	233,0	51,7	181,2	48,7	13,8	118,7
2 Kinder	676,8	586,2	90,6	15,8	74,8	10,9	12,6	51,3
3 und mehr Kinder	255,0	231,1	23,9	(.)	20,9	(.)	(.)	15,0
Kinder insgesamt	2 968,1	2 476,9	491,2	93,1	398,1	76,6	51,9	269,6
Familien	1 701,8	1 354,3	347,5	70,6	276,9	61,6	30,3	185,1

Insgesamt

Familien	2 844,4	2 496,9	347,5	70,6	276,9	61,6	30,3	185,1
----------	----------------	----------------	--------------	-------------	--------------	-------------	-------------	--------------

*) Als Familien zählen Ehepaare ohne Kind(er), Ehepaare mit Kind(ern) sowie allein Erziehende.

14. Familien*) in Baden-Württemberg im April 2002 nach Altersgruppe der Bezugsperson sowie nach Zahl und Altersgruppen der ledigen Kinder in der Familie

Familien Zahl der Kinder in der Familie	Familien ins- gesamt	Davon Bezugsperson im Alter von ... bis unter... Jahren							
		unter 30		30 – 40		40 – 50		50 und älter	
		zu- sammen	allein stehend	zu- sammen	allein stehend	zu- sammen	allein stehend	zu- sammen	allein stehend
1 000									
ohne Kinder									
Ehepaare	1 142,6	33,0	–	81,1	–	85,7	–	942,9	–
mit Kindern unter 6 Jahren									
1 Kind	360,6	55,8	19,8	219,6	37,6	76,5	(8,7)	(8,8)	(.)
2 Kinder	129,7	20,7	(.)	87,4	(5,9)	19,6	(.)	(.)	(.)
3 und mehr Kinder	13,0	(.)	(.)	(9,2)	(.)	(.)	–	(.)	(.)
Kinder zusammen	659,6	102,8	28,4	422,5	51,2	120,5	11,7	13,8	(.)
Familien	503,2	78,3	24,0	316,2	44,1	97,7	10,2	11,1	(.)
mit Kindern unter 15 Jahren									
1 Kind	523,1	55,0	21,6	196,8	58,2	205,9	41,1	65,4	(6,5)
2 Kinder	412,4	26,7	(6,0)	215,6	29,3	150,3	12,8	19,8	(.)
3 und mehr Kinder	129,9	(.)	(.)	72,3	(7,0)	48,6	(.)	(.)	(.)
Kinder zusammen	1 771,4	122,8	36,4	862,4	138,7	665,9	73,4	120,4	10,1
Familien	1 065,4	86,1	28,5	484,7	94,5	404,9	55,9	89,8	(8,1)
mit Kindern unter 18 Jahren									
1 Kind	556,2	55,1	21,7	190,6	58,5	205,7	50,5	104,7	12,0
2 Kinder	496,3	26,5	(6,0)	223,0	32,4	209,3	20,7	37,5	(.)
3 und mehr Kinder	175,0	(.)	(.)	82,9	(9,5)	78,2	(.)	(9,2)	(.)
Kinder zusammen	2 125,8	123,0	36,5	908,9	153,4	883,1	108,0	210,8	17,7
Familien	1 227,4	86,2	28,6	496,5	100,3	493,2	76,1	151,4	14,5
mit Kindern (ohne Altersbegrenzung)									
Ehepaare/ Allein Erziehende									
1 Kind	769,9	55,2	22,0	184,8	56,9	185,7	61,8	344,1	92,2
2 Kinder	676,8	26,6	(6,1)	227,0	34,2	279,7	34,3	143,5	15,9
3 und mehr Kinder	255,0	(.)	(.)	87,2	10,5	119,1	(8,3)	44,0	(.)
Kinder insgesamt	2 968,1	123,8	37,0	926,1	158,9	1 140,9	157,7	777,3	137,6
Familien	1 701,8	86,6	29,0	499,0	101,6	584,5	104,5	531,6	112,4
Insgesamt									
Familien	2 844,4	119,6	29,0	580,2	101,6	670,3	104,5	1 474,3	112,4

*) Als Familien zählen Ehepaare ohne Kind(er), Ehepaare mit Kind(ern) sowie allein Erziehende.

Ausländer – Bevölkerung, Familien und Haushalte in Baden-Württemberg im April 2002

15. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg 1985 bis 2002 nach Altersgruppen und Geschlecht

Jahr	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren							1 000
		unter 15	15 – 25	25 – 35	35 – 45	45 – 55	55 – 65	65 und mehr	
männlich									
1985	473,6	113,7	70,9	88,1	100,3	70,1	24,3	(6,2)	
1990	547,5	126,3	97,0	95,3	95,4	87,0	37,7	(8,8)	
1995	716,0	161,3	125,2	145,8	96,7	106,4	65,2	15,4	
2000	687,3	144,7	111,6	139,7	104,9	83,9	78,1	24,5	
2001	691,3	136,9	106,2	139,8	111,6	87,8	80,5	28,4	
2002	678,0	133,0	97,5	139,6	106,9	91,7	78,2	31,1	
weiblich									
1985	392,4	109,5	66,8	84,0	67,5	42,6	15,9	(6,1)	
1990	450,9	111,8	85,3	83,6	87,2	51,4	21,7	(9,8)	
1995	613,1	139,8	116,0	121,2	95,9	84,1	40,4	15,6	
2000	615,4	134,3	95,7	133,2	89,7	92,6	49,8	20,2	
2001	618,0	120,9	94,4	137,8	98,7	92,7	53,1	20,5	
2002	615,9	118,3	95,0	138,8	95,5	91,2	53,2	23,9	
Insgesamt									
1985	866,0	223,2	137,7	172,1	167,8	112,7	40,2	12,3	
1990	998,4	238,1	182,3	178,8	182,6	138,4	59,5	19,6	
1995	1 329,1	301,2	241,2	266,9	192,6	190,6	105,7	31,0	
2000	1 302,7	279,0	207,3	272,9	194,5	176,5	127,8	44,7	
2001	1 309,3	257,9	200,5	277,6	210,3	180,5	133,6	48,9	
2002	1 293,9	251,3	192,6	278,5	202,4	182,8	131,5	55,0	

Deutsche und ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 2002 nach überwiegender Lebensunterhalt

Anteile in %

Sozialhilfe, Arbeitslosengeld²⁾

Unterhalt durch Angehörige

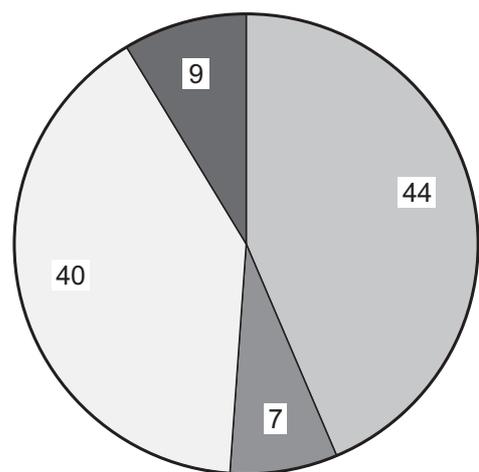
Rente, Pension¹⁾

Deutsche

Überwiegender Lebensunterhalt durch:

Erwerbstätigkeit

Ausländer



1) Einschließlich überwiegender Lebensunterhalt durch eigenes Vermögen, Vermietung und Zinsen. – 2) Einschließlich Leistungen aus einer Pflegeversicherung und sonstige Unterstützungen.

16. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 2002 nach Familienstand, Altersgruppen und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren	Ausländische Bevölkerung insgesamt		Davon					
			ledig		verheiratet		verwitwet/geschieden	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
männlich								
unter 15	133,0	20	133,0	46	–	–	–	–
15 – 25	97,5	14	88,2	31	(9,1)	(3)	(.)	(.)
25 – 35	139,6	21	47,8	17	87,3	24	(.)	(.)
35 – 45	106,9	16	11,8	4	89,9	25	(5,1)	(20)
45 – 55	91,7	14	(.)	(.)	80,5	22	(7,1)	(28)
55 – 65	78,2	12	(.)	(.)	69,5	19	(6,5)	(25)
65 und mehr	31,1	5	(.)	(.)	26,6	7	(.)	(.)
Zusammen	678,0	100	289,3	100	362,9	100	25,8	100
weiblich								
unter 15	118,3	19	118,3	52	–	–	–	–
15 – 25	95,0	15	69,3	30	25,3	7	(.)	(.)
25 – 35	138,8	23	29,3	13	102,5	30	(7,1)	(14)
35 – 45	95,5	16	(.)	(.)	81,8	24	(8,7)	(18)
45 – 55	91,2	15	(.)	(.)	78,3	23	10,1	21
55 – 65	53,2	9	(.)	(.)	38,5	11	12,1	25
65 und mehr	23,9	4	(.)	(.)	11,3	3	10,7	22
Zusammen	615,9	100	229,0	100	337,9	100	49,0	100
Insgesamt								
unter 15	251,3	19	251,3	48	–	–	–	–
15 – 25	192,6	15	157,6	30	34,4	5	(.)	(.)
25 – 35	278,5	22	77,1	15	189,8	27	11,5	15
35 – 45	202,4	16	16,9	3	171,7	25	13,8	18
45 – 55	182,8	14	(6,9)	(1)	158,8	23	17,1	23
55 – 65	131,5	10	(.)	(.)	108,0	15	18,5	25
65 und mehr	55,0	4	(.)	(.)	37,9	5	13,3	18
Insgesamt	1 293,9	100	518,3	100	700,7	100	74,8	100

17. Privathaushalte mit ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im April 2002 nach Haushaltsnettoeinkommen, Altersgruppe und Beteiligung am Erwerbsleben der Bezugsperson, Haushaltstyp und Anzahl der Einkommensbezieher

Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren Beteiligung der Bezugsperson am Erwerbsleben	Privat- haushalte insgesamt	Darunter mit einem monatlichen Haushaltsnettoeinkommen von ... bis unter ... EUR								Sonstige Haushalte ¹⁾
		unter 500	500 – 900	900 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 000	2 000 – 2 600	2 600 – 4 500	4 500 und mehr	
1 000										
Einpersonenhaushalte										
unter 25	21,3	(8,9)	(6,5)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)
25 – 45	62,4	(8,2)	12,4	18,1	(7,0)	(8,1)	(.)	(.)	(.)	(.)
45 und mehr	54,4	(9,1)	17,7	12,8	(.)	(5,3)	(.)	(.)	(.)	(.)
Erwerbstätig	81,0	(5,2)	11,5	28,1	11,4	12,9	(5,9)	(.)	(.)	(.)
Nicht erwerbstätig	57,1	21,0	25,1	(6,4)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
Zusammen	138,2	26,2	36,6	34,5	12,9	14,0	(6,2)	(.)	(.)	(.)
Mehrpersonenhaushalte										
unter 25	11,3	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
25 – 45	180,5	(.)	(6,8)	18,4	16,5	46,7	48,1	35,7	(.)	(.)
45 und mehr	165,0	(.)	10,4	17,5	11,7	29,9	33,1	47,3	(9,6)	(.)
Erwerbstätig	263,4	(.)	(.)	15,4	19,0	61,0	73,8	72,4	12,8	(.)
Nicht erwerbstätig	93,3	(.)	14,7	22,3	11,1	17,3	10,1	11,9	(.)	(.)
Zusammen	356,7	(.)	18,3	37,6	30,1	78,3	83,9	84,3	14,2	(7,0)
davon mit einem Einkommensbezieher										
unter 25	(.)	–	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–
25 – 45	64,8	(.)	(.)	11,5	10,2	19,5	11,6	(6,3)	(.)	–
45 und mehr	30,0	(.)	(5,0)	(5,9)	(.)	(7,6)	(.)	(.)	(.)	–
Zusammen	98,1	(.)	10,1	18,4	15,4	27,4	16,0	(8,0)	(.)	–
mit 2 und mehr Einkommensbeziehern										
unter 25	(7,6)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–
25 – 45	113,5	(.)	(.)	(6,9)	(6,3)	27,1	36,6	29,4	(.)	–
45 und mehr	130,5	(.)	(5,4)	11,6	(7,2)	22,3	29,3	45,8	(8,7)	–
Zusammen	251,6	(.)	(8,2)	19,2	14,7	50,9	67,9	76,3	13,1	–
Insgesamt										
unter 25	32,6	(9,3)	(7,6)	(5,3)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	(.)
25 – 45	242,8	(9,7)	19,2	36,5	23,5	54,8	52,5	37,3	(5,3)	(.)
45 und mehr	219,4	10,1	28,1	30,3	16,4	35,2	34,6	48,9	10,0	(5,9)
Erwerbstätig	344,4	(6,1)	15,1	43,5	30,4	73,9	79,7	75,1	13,9	(6,8)
Nicht erwerbstätig	150,5	23,1	39,8	28,7	12,5	18,4	10,4	12,4	(.)	(.)
Insgesamt	494,9	29,2	54,9	72,1	43,0	92,3	90,1	87,4	15,3	10,6

1) Haushalte, in denen mindestens ein Haushaltsmitglied in seiner Haupttätigkeit selbstständiger Landwirt ist sowie ohne Angabe.

18. Privathaushalte mit ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im April 2002 nach Haushaltsgröße, Familienstand, Altersgruppe und Geschlecht der Bezugsperson

Familienstand — Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Privat- haushalte insgesamt	Einpersonen- haushalte zusammen	Mehrpersonenhaushalte					Haushaltsmitglieder	
			zu- sammen	davon mit ... Personen				insgesamt	je Haushalt
				2	3	4	5 und mehr		
1 000									Anzahl
Insgesamt									
Ledig	92,4	73,0	19,4	13,6	(.)	(.)	(.)	119,5	1,29
Verheiratet ¹⁾	337,8	25,5	312,2	86,5	79,4	88,7	57,6	1 106,9	3,28
Verwitwet/geschieden	64,7	39,6	25,1	13,8	(7,2)	(.)	(.)	106,9	1,65
unter 25	32,6	21,3	11,3	(7,0)	(.)	(.)	—	49,4	1,52
25 – 45	242,8	62,4	180,5	37,2	42,9	60,6	39,8	724,2	2,98
45 und mehr	219,4	54,4	165,0	69,6	45,0	30,5	19,8	559,6	2,55
Insgesamt	494,9	138,2	356,7	113,9	91,0	92,3	59,6	1 333,3	2,69
darunter Bezugsperson männlich									
Ledig	60,1	47,4	12,7	(8,8)	(.)	(.)	(.)	78,2	1,30
Verheiratet ¹⁾	320,1	19,6	300,5	82,4	75,9	85,9	56,3	1 064,6	3,33
Verwitwet/geschieden	23,0	16,8	(6,2)	(.)	(.)	(.)	(.)	32,5	1,41
unter 25	21,1	12,5	(8,5)	(5,2)	(.)	(.)	—	34,1	1,62
25 – 45	202,1	43,4	158,8	28,3	36,2	56,3	37,9	641,0	3,17
45 und mehr	180,0	27,9	152,2	61,8	41,8	29,4	19,2	500,1	2,78
Zusammen	403,2	83,8	319,4	95,4	80,1	86,9	57,1	1 175,2	2,91

1) Einschließlich verheiratet getrennt lebend.

19. Familien*) mit ausländischer Bezugsperson in Baden-Württemberg im April 2002 nach Anzahl der Kinder sowie Familienstand, Altersgruppe und Geschlecht der Bezugsperson

Familienstand — Alter der Bezugsperson von ... bis unter ... Jahren	Familien insgesamt	Ehepaare ohne Kind(er)	Familien mit Kind(ern) zusammen	Davon mit ... Kind(ern)			
				1	2	3	4 und mehr
				1 000			
Insgesamt							
Ledig	(7,9)	—	(7,9)	(6,3)	(.)	(.)	—
Verheiratet ¹⁾	321,8	94,5	227,3	83,1	90,8	37,7	15,9
Verwitwet/geschieden	22,4	—	22,4	12,0	(6,9)	(.)	(.)
unter 25	(9,9)	(.)	(5,0)	(.)	(.)	(.)	—
25 – 45	177,0	25,6	151,4	46,1	66,0	28,1	11,3
45 und mehr	165,3	64,0	101,3	51,6	31,8	12,4	(5,3)
Insgesamt	352,2	94,5	257,7	101,4	99,0	40,7	16,5
darunter Bezugsperson männlich							
Ledig	(.)	—	(.)	(.)	(.)	—	—
Verheiratet ¹⁾	317,7	94,5	223,2	81,3	89,4	37,1	15,5
Verwitwet/geschieden	(.)	—	(.)	(.)	(.)	(.)	—
unter 25	(8,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	—
25 – 45	159,8	25,6	134,2	38,1	60,2	25,5	10,4
45 und mehr	155,4	64,0	91,4	45,0	29,5	11,8	(5,1)
Zusammen	323,7	94,5	229,2	85,8	90,5	37,4	15,5

*) Als Familien zählen Ehepaare ohne Kind(er), Ehepaare mit Kind(ern) sowie allein Erziehende. – 1) Einschließlich verheiratet getrennt lebend.

20. Bevölkerung in Baden-Württemberg 1980 bis 2002 nach überwiegendem Lebensunterhalt

Jahr ¹⁾	Bevölkerung insgesamt	Davon überwiegender Lebensunterhalt durch . . .				
		Erwerbstätigkeit	Rente, Pension ²⁾	Angehörige	Sozialhilfe, sonstige Unterstützung ³⁾	Arbeitslosengeld/-hilfe
1 000						
männlich						
1980	4 445,4	2 476,9	607,1	1 244,3	98,6	18,5
1985	4 452,4	2 509,0	648,4	1 150,4	83,3	61,3
1990	4 708,4	2 725,1	690,9	1 157,6	78,7	56,1
1995	5 026,2	2 665,1	840,3	1 238,9	140,4	141,6
2000	5 137,3	2 653,4	968,2	1 288,7	123,8	103,2
2002	5 206,0	2 644,9	1 022,9	1 304,1	105,9	128,2
weiblich						
1980	4 778,2	1 480,6	881,6	2 310,5	89,2	16,3
1985	4 797,8	1 535,1	935,1	2 217,0	69,4	41,2
1990	4 975,8	1 655,5	976,5	2 215,4	86,4	42,1
1995	5 251,0	1 743,4	1 119,3	2 157,8	143,7	86,8
2000	5 351,9	1 746,1	1 167,7	2 242,5	131,0	64,6
2002	5 407,9	1 815,9	1 178,9	2 226,4	116,5	70,3
Insgesamt						
1980	9 223,6	3 957,5	1 488,7	3 554,8	187,8	34,8
1985	9 250,2	4 044,1	1 583,5	3 367,4	152,7	102,5
1990	9 684,2	4 380,6	1 667,4	3 373,0	165,0	98,2
1995	10 277,2	4 408,5	1 959,5	3 396,7	284,1	228,4
2000	10 489,3	4 399,5	2 136,0	3 531,2	254,8	167,8
2002	10 613,9	4 460,7	2 201,6	3 530,5	222,4	198,5
%						
männlich						
1980	100	56	14	28	2	0
1985	100	56	15	26	2	1
1990	100	58	15	25	2	1
1995	100	53	17	25	3	3
2000	100	52	19	25	2	2
2002	100	51	20	25	2	2
weiblich						
1980	100	31	19	48	2	0
1985	100	32	20	46	1	1
1990	100	33	20	45	2	1
1995	100	33	21	41	3	2
2000	100	33	22	42	2	1
2002	100	34	22	41	2	1
Insgesamt						
1980	100	43	16	39	2	0
1985	100	44	17	36	2	1
1990	100	45	17	35	2	1
1995	100	43	19	33	3	2
2000	100	42	20	34	2	2
2002	100	42	21	33	2	2

1) Berichtswoche des Mikrozensus im April 1980, im Juni 1985, im April 1990, im April 1995, im Mai 2000, im April 2002. – 2) Einschließlich überwiegendem Lebensunterhalt durch eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen und Altenteil. – 3) Einschließlich Leistungen aus einer Pflegeversicherung.

21. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 2002 nach überwiegendem Lebensunterhalt, Geschlecht, Beteiligung am Erwerbsleben und Stellung im Beruf

Geschlecht Stellung im Beruf	Bevölkerung insgesamt		Davon überwiegender Lebensunterhalt durch . . .									
			Erwerbs- tätigkeit		Rente, Pension ¹⁾		Angehörige		Sozialhilfe, sonstige Unterstützung ²⁾		Arbeitslosen- geld/-hilfe	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Erwerbstätige												
männlich	2 790,4	100	2 644,9	95	54,7	2	69,5	2	15,5	1	(5,8)	(0)
weiblich	2 228,1	100	1 815,9	81	43,4	2	348,2	16	16,9	1	(.)	(.)
Zusammen	5 018,5	100	4 460,7	89	98,0	2	417,7	8	32,4	1	(9,6)	(0)
darunter: Selbstständige												
männlich	362,1	100	343,8	95	14,6	4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)
weiblich	134,0	100	111,8	83	(.)	(.)	17,5	13	(.)	(.)	(.)	(.)
Zusammen	496,2	100	455,5	92	18,9	4	19,9	4	(.)	(.)	(.)	(.)
Beamte												
männlich	175,4	100	175,0	100	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)	–	–
weiblich	102,1	100	97,9	96	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–
Zusammen	277,4	100	272,9	98	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–
Angestellte ³⁾												
männlich	1 156,7	100	1 111,7	96	10,9	1	28,1	2	(.)	(.)	(.)	(.)
weiblich	1 382,5	100	1 173,7	85	16,4	1	183,3	13	(7,9)	(1)	(.)	(.)
Zusammen	2 539,2	100	2 285,3	90	27,3	1	211,4	8	11,9	0	(.)	(.)
Arbeiter ⁴⁾												
männlich	1 079,0	100	1 008,4	93	19,8	2	37,2	3	10,3	1	(.)	(.)
weiblich	551,2	100	398,2	72	15,6	3	126,8	23	(8,3)	(2)	(.)	(.)
Zusammen	1 630,2	100	1 406,6	86	35,5	2	164,0	10	18,7	1	(5,4)	(0)
Erwerbslose												
männlich	169,3	100	–	–	(7,4)	(4)	25,3	15	14,1	8	122,4	72
weiblich	130,0	100	–	–	(.)	(.)	48,8	38	10,7	8	66,3	51
Zusammen	299,3	100	–	–	11,8	4	74,1	25	24,8	8	188,7	63
Nichterwerbspersonen												
männlich	2 246,3	100	–	–	960,8	43	1 209,3	54	76,2	3	–	–
weiblich	3 049,8	100	–	–	1 131,0	37	1 829,4	60	89,0	3	(.)	(.)
Zusammen	5 296,0	100	–	–	2 091,8	39	3 038,8	57	165,2	3	(.)	(.)
Insgesamt												
männlich	5 206,0	100	2 644,9	51	1 022,9	20	1 304,1	25	105,9	2	128,2	2
weiblich	5 407,9	100	1 815,9	34	1 178,9	22	2 226,4	41	116,5	2	70,3	1
Insgesamt	10 613,9	100	4 460,7	42	2 201,6	21	3 530,5	33	222,4	2	198,5	2

1) Einschließlich überwiegendem Lebensunterhalt durch eigenes Vermögen, Vermietung und Zinsen. – 2) Einschließlich Leistungen aus einer Pflegeversicherung. – 3) Einschließlich Auszubildende in anerkannten kaufmännischen und technischen Ausbildungsberufen. – 4) Einschließlich Auszubildende in anerkannten gewerblichen Ausbildungsberufen.

22. Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 2002 nach Nettoeinkommen, Beteiligung am Erwerbsleben, Altersgruppen und Geschlecht

Beteiligung am Erwerbsleben — Alter von ... bis unter ... Jahren	Bevölkerung insgesamt	Mit Einkommensangabe										Ohne Einkommensangabe ¹⁾	Kein Einkommen	
		zusammen	davon mit Nettoeinkommen von ... bis unter ... EUR											
			unter 500	500 – 700	700 – 900	900 – 1 100	1 100 – 1 300	1 300 – 1 500	1 500 – 2 300	2 300 und mehr				
1 000														
Erwerbstätige														
unter 20	187,7	179,6	115,8	35,2	10,1	(9,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(7,4)	(.)		
20 – 40	2 252,5	2 136,9	306,0	141,6	127,9	186,9	280,4	260,7	545,7	287,6	102,2	13,3		
40 – 60	2 286,8	2 167,2	219,5	121,1	114,1	158,1	202,0	227,8	587,2	537,0	112,9	(6,7)		
60 – 65	217,5	197,1	20,6	(8,7)	10,5	14,3	17,3	17,8	47,1	60,7	19,4	(.)		
65 und mehr	74,0	65,3	(9,3)	(.)	(5,1)	(6,2)	(6,7)	(6,3)	12,1	15,6	(8,6)	(.)		
Zusammen	5 018,5	4 745,9	671,0	311,1	267,7	374,4	511,2	515,1	1 194,3	901,1	250,7	21,9		
Erwerbslose														
unter 20	13,5	(.)	(.)	(.)	–	–	–	–	–	–	(.)	(9,3)		
20 – 40	127,3	100,2	37,6	21,9	16,4	(8,7)	(8,3)	(.)	(.)	(.)	(5,7)	21,5		
40 – 60	137,9	117,2	32,9	27,8	21,6	13,8	(9,3)	(6,1)	(.)	(.)	(6,7)	13,8		
60 – 65	19,9	18,4	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)		
65 und mehr	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	–	–	(.)	(.)	–	–	–		
Zusammen	299,3	240,2	76,3	55,0	41,9	24,4	19,6	12,6	(8,7)	(.)	14,0	45,1		
Erwerbspersonen														
unter 20	201,2	183,3	118,5	36,2	10,1	(9,0)	(.)	(.)	(.)	(.)	(8,0)	10,0		
20 – 40	2 379,8	2 237,1	343,6	163,5	144,3	195,6	288,7	264,9	548,2	287,8	107,9	34,8		
40 – 60	2 424,7	2 284,4	252,4	148,9	135,7	171,9	211,3	233,9	591,6	538,0	119,6	20,5		
60 – 65	237,4	215,5	23,4	13,0	14,4	16,0	19,2	20,0	48,2	61,1	20,4	(.)		
65 und mehr	74,7	66,0	(9,6)	(.)	(5,3)	(6,2)	(6,7)	(6,4)	12,2	15,6	(8,6)	(.)		
Zusammen	5 317,8	4 986,1	747,3	366,1	309,6	398,8	530,8	527,7	1 203,0	902,9	264,7	67,0		
Nichterwerbspersonen														
unter 20	2 169,6	149,0	138,1	(5,7)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	(.)	15,9	2 004,8		
20 – 40	475,7	185,6	112,3	36,0	16,7	(9,3)	(.)	(.)	(.)	(.)	14,4	275,4		
40 – 60	415,9	191,3	57,7	28,7	26,3	20,9	18,3	11,2	17,5	10,3	20,6	203,9		
60 – 65	509,1	406,1	61,9	54,7	52,0	55,3	52,3	41,1	60,2	28,6	28,3	74,7		
65 und mehr	1 725,5	1 564,4	266,8	167,3	190,3	208,3	202,0	161,2	250,6	118,1	127,2	33,8		
Zusammen	5 296,0	2 497,1	636,8	292,5	286,9	294,6	276,1	216,9	333,6	159,5	206,4	2 592,5		
Insgesamt														
unter 20	2 370,9	332,3	256,7	41,9	11,6	(9,8)	(.)	(.)	(.)	(.)	23,9	2 014,7		
20 – 40	2 855,6	2 423,0	455,6	199,5	160,8	204,8	292,2	267,8	552,6	289,9	122,6	310,2		
40 – 60	2 840,6	2 476,0	310,0	178,0	162,1	193,0	229,7	245,1	609,3	548,7	140,4	224,5		
60 – 65	746,5	621,5	85,4	67,6	66,4	71,4	71,5	61,0	108,3	89,9	48,7	76,2		
65 und mehr	1 800,1	1 630,4	276,4	171,7	195,5	214,5	208,7	167,6	262,6	133,4	135,8	33,9		
Insgesamt	10 613,9	7 483,2	1 384,3	658,6	596,4	693,4	806,9	744,6	1 536,6	1 062,5	471,2	2 659,5		

1) Einschließlich selbstständige Landwirte in der Haupttätigkeit.

23. Ausländische Bevölkerung in Baden-Württemberg im April 2002 nach überwiegender Lebensunterhalt, Altersgruppen, Beteiligung am Erwerbsleben und Geschlecht

Alter von ... bis unter ... Jahren Beteiligung am Erwerbsleben	Ausländische Bevölkerung insgesamt	Davon überwiegender Lebensunterhalt durch ...				
		Erwerbstätigkeit	Rente, Pension ¹⁾	Angehörige	Sozialhilfe, sonstige Unterstützung ²⁾	Arbeitslosengeld/-hilfe
1 000						
männlich						
unter 20	177,1	(9,5)	(.)	159,3	(7,5)	(.)
20 – 40	256,2	202,1	(.)	22,7	13,1	17,1
40 – 60	181,5	141,1	10,3	(5,6)	(6,5)	18,0
60 und mehr	63,3	(9,2)	45,6	(.)	(.)	(.)
Erwerbspersonen	426,5	361,9	(.)	15,4	(7,2)	39,7
Nichterwerbspersonen	251,5	–	55,2	173,3	23,0	–
Zusammen	678,0	361,9	57,5	188,7	30,2	39,7
weiblich						
unter 20	157,8	(7,8)	(.)	142,2	(7,7)	–
20 – 40	247,6	108,1	(.)	118,9	13,8	(5,4)
40 – 60	163,7	83,7	(7,5)	59,6	(.)	(8,5)
60 und mehr	46,7	(.)	27,8	11,5	(.)	(.)
Erwerbspersonen	282,6	203,5	(.)	57,8	(5,3)	14,0
Nichterwerbspersonen	333,3	–	34,8	274,5	23,9	(.)
Zusammen	615,9	203,5	36,9	332,2	29,2	14,2
Insgesamt						
unter 20	334,9	17,3	(.)	301,4	15,2	(.)
20 – 40	503,8	310,2	(.)	141,6	26,8	22,5
40 – 60	345,2	224,8	17,8	65,2	10,9	26,5
60 und mehr	110,1	13,1	73,4	12,8	(6,3)	(.)
Erwerbspersonen	709,1	565,4	(.)	73,2	12,5	53,7
Nichterwerbspersonen	584,8	–	90,0	447,7	46,9	(.)
Insgesamt	1 293,9	565,4	94,4	521,0	59,3	53,9

1) Einschließlich überwiegender Lebensunterhalt durch eigenes Vermögen, Vermietung, Zinsen und Altenteil. – 2) Einschließlich Leistungen aus einer Pflegeversicherung.